



Qualität der Patientenversorgung bestätigt

Am 22. Juli wurde das Klinikum Landkreis Tuttlingen zum vierten Mal nach dem KTQ-Verfahren zertifiziert. Die „Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen GmbH“ (kurz-KTQ) bewertet nicht nur die Qualität einzelner Fachabteilungen, sondern die gesamte Leistung eines Krankenhauses: Von der Vorbereitung des stationären Aufenthaltes eines Patienten bis hin zu den Entlassungsmodalitäten.

Aufgrund der hervorragenden Ergebnisse, die das Klinikum Landkreis Tuttlingen geliefert hat, haben die Prüfer einer erneuten Vergabe des Zertifikats zugestimmt. Das Klinikum Landkreis Tuttlingen ist nun wieder für die Dauer von drei Jahren zertifiziert und darf das Logo „KTQ-zertifiziert“ tragen.

Geschäftsführer Sascha Sartor sprach seinen Dank aus: „Jeder einzelne Mitarbeiter hat dazu beigetragen, diese Zertifizierung erfolgreich zu bestehen.“ Der hohe Motivations- und Qualifizierungsgrad in Medizin und Pflege sei den Prüfern besonders positiv aufgefallen. „Beachtenswert“, befand KTQ-Prüfer Robert Dahmen „dass die neuen Strukturen des Klinikums in den letzten drei Jahren so gut umgesetzt worden sind, um die beiden Standorte näher zusammenzurücken.“

Drei Experten, die selbst im Gesundheitswesen in leitender Position in den Berufsgruppen Ärzte, Pflege und Verwaltung arbeiten (die so genannten KTQ-Visitoren), überprüften fünf Tage lang das Klinikum Landkreis Tuttlingen. Durch Stichproben – anhand von Begehungen in verschiedenen Abteilungen des Krankenhauses – und durch kollegiale Dialoge zwischen Mitarbeitern und dem KTQ-Visitorenteam wurde die Einhaltung vorab definierter Qualitätsmerkmale begutachtet. Anhand der Kategorien Patientenorientierung, Mitarbeiterorientierung, Sicherheit, Kommunikations- und Informationswesen, Führung und Qualitätsmanagement wurden insgesamt 55 Qualitätsmerkmale abgefragt und überprüft.

Durch eine Reform der KTQ-Vorgaben lag die Messlatte dabei noch höher als bei früheren Zertifizierungen. Die KTQ-Prüfer gratulierten dem Klinikum im Abschlussgespräch insbesondere dazu, diesen neuen Anspruch problemlos als eines der ersten Krankenhäuser deutschlandweit

erfüllt zu haben. „Durch diese neue Herausforderung lag der Spannungsbogen bei allen Beteiligten sehr hoch“, lobte KTQ-Visitorin Brigitte Jahn.

Aufgrund der radikalen Veränderungen im Gesundheitswesen ist der Nachweis eines internen Qualitätsmanagements für Krankenhäuser gesetzliche Pflicht. Der Markt bietet dazu unterschiedliche Ansätze und Verfahren. Dazu zählt auch die Zertifizierung des Qualitätsmanagements nach KTQ. Jedoch mit einem Unterschied: Das KTQ-Verfahren ist sowohl freiwillig, als auch das einzige, das speziell von Praktikern aus den Krankenhäusern für den Einsatz in Krankenhäusern entwickelt wurde.

An der Zertifizierungsgesellschaft sind alle relevanten Organisationen des Gesundheitswesens beteiligt: Bundesärztekammer, Deutscher Pflegerat, Deutsche Krankenhausgesellschaft sowie die Spitzenverbände der gesetzlichen Krankenversicherungen.



Die KTQ-Auditoren nach der Abschlusskundgebung auf dem Mitarbeiterfest

(von links: KTQ-Visitor Robert Dahmen, Personalleiter Oliver Butsch, Visitationsbegleitung Andrea Krüger, Pflegedienstleiter Karl-Heinz Koch, KTQ-Visitor Heinrich Hanisch, Kaufmännische Leiterin Natalia Zuckow, KTQ-Visitorin Brigitte Jahn, Geschäftsführer Sascha Sartor, Ärztlicher Direktor Dr. M. Kotzerke, QM-Mitarbeiterin Bettina Kohl, Leiterin des Qualitätsmanagements Irma Heine-Penning, QM-Mitarbeitern Sandra Graf-Hohner)



Das Klinikum Landkreis Tuttlingen darf das KTQ-Gütesiegel tragen.